

Heft 106
Juli 2019



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber:
Gemeinde Hohenkammer



Redaktion:
Dr. Brigitte Hermann
Leo Hermann (V.i.S.d.P.)
Dr. Ilse M. Lehner
Edeltraud Schlicker
Walfred Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

Zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1150 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:
28.09.2019

Für diese Ausgabe hat gespendet:
keiner

Titelbild:
Naturnahe Begrünung.

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.

Spenden an:
Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:

Sparkasse Freising:	IBAN:	DE04700510030000056143
	BIC:	BYLADEM1FSI

Freisinger Bank:	IBAN:	DE88701696140004350286
	BIC:	GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Ausbau des schnellen Internets und der Glasfaseranschluss der Grundschule machen es deutlich:

Die Welt wird digital – das verändert Kommunikation, Konsum, Arbeitswelt. Ist die Digitalisierung eine Gefahr? Eine Chance? Digitalisierung wirkt sich auf das ganze Leben aus und betrifft Wirtschaft, Gesellschaft, Bildung und Kultur. Nachrichten aller Art werden in Windeseile weltweit verbreitet. Auch manche Politiker investieren viel Kraft, um ihre Botschaft anzubringen. Und schon



jetzt gibt es kurze Tweets, durch die große Umwälzungen vorangetrieben werden, denken wir z.B. an die Gelbwesten-Bewegung.

Die digitale Revolution hat eine ganz andere Dimension als die vorherigen (industriellen) Revolutionen, weil hier nicht nur Produkte am Fließband produziert werden, sondern auch Meinungen und Stimmungen. Datenpakete werden in Bruchteilen von Sekunden um den Globus gejagt, ohne dass man sie noch identifizieren kann.

Daten sind die Treiber des politischen Systems, und manche Repräsentanten reagieren wie Getriebene. Überall hört man, die Politik müsse „liefern“, als wäre Politik ein Bestellservice, bei dem man einen Knopf drückt und noch am selben Tag die Ware an die Haustür geliefert bekommt.

Parlamente werden nie mit der Geschwindigkeit des Internets mithalten können. Sie können aber durch Diskussion und Information dafür sorgen, dass der Bürger nicht mehr der Bewegte seiner Daten, sondern seiner Überzeugung ist.

Unser Bedürfnis nach Klarheit und Orientierung, nach verlässlichen Fakten und verständlicher Deutung wird fortbestehen, auch weil mehr und mehr Nachrichten ungefiltert auf uns einströmen. Eine funktionierende Demokratie braucht verlässliche Berichterstattung und sachkundige Beurteilung. Demokratie braucht Menschen, die von ihren Rechten Gebrauch machen, die sich einmischen, die mitgestalten wollen und die mutig und selbstbewusst eingreifen in die Debatte. Debattieren ist ein Wettstreit der Argumente. Mögen die besseren Argumente gewinnen!

Doch jetzt ist erst die erholsame Jahreszeit. Unter der Regie unserer Jugendbeauftragten, Frau Susanne Hartmann, wird es auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm geben. Ich danke schon im Voraus allen Mitwirkenden, Betreuern und „Ideen-Gebern“ für ihre Hilfe und Unterstützung. Ich wünsche den Kindern und Jugendlichen schöne Ferien, den Reisenden eine gesunde Heimkehr und uns allen eine Atempause zum Entspannen.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Johann Stegmair
Johann Stegmair

Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer, Petershauser Str. 1, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag
8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag von
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Telefon-Nr. 08137/9385.0
FAX Nr. 08137/9385.10
e-mail: info@hohenkammer.de
Homepage: www.hohenkammer.de

Besuchen Sie uns auf Facebook
unter: [https://www.facebook.com/
gemeindehohenkammer/](https://www.facebook.com/gemeindehohenkammer/)

Telefon-Durchwahlen und e-Mail-Adressen:

Bürgermeister Johann Stegmair:
9385.11
e-Mail: stegmair@hohenkammer.de
Herr Marco Unruh, Geschäftsleiter:
9385.15
e-Mail: unruh@hohenkammer.de

Standesamt, Auskunft, Passamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt etc.:

Frau Irmgard Neufeld 9385.0
bzw. 9385.12
e-Mail: neufeld@hohenkammer.de
Frau Sabine Rist 9385.0
bzw. 9385.13
e-Mail: rist@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt, Grund- u. Gewerbesteuern und Renteninfo:

Frau Monika Luginger 9385.17
e-Mail: luginger@hohenkammer.de
Frau Anne-Catrin Fritsch 9385.18
e-Mail: fritsch@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister:

Frau Ute Groher 9385.14
e-Mail: groher@hohenkammer.de

Frau Sigrid Zeiler 9385.20
e-Mail: zeiler@hohenkammer.de

Bauhof:

Zandt Johann
Handy: 0151/58 26 0141
Weiß Josef
Handy: 0151/58 26 0142
Schmidl Maximilian
Handy: 0151/58 26 0143
Giese Stephan
Handy: 0151/58 26 0144

Wasserversorgung:

Telefon: 08165-95 42 98
Störungsnummer rund um die Uhr
besetzt.

Hausmeister Schule:

Braun Martin
Handy: 0151/58 26 01 45

Hinweis:

Die Gemeinde-
verwaltung ist auch



Fundbüro! (Zimmer 9 und 10)

In diesem Jahr wurden gefunden und
abgegeben: Schlüssel und Anhänger,
Schmuckanhänger, eine weitere
Fundsache

Haus des Kindes:

Mail: hausdeskindes@hohenkammer.de
Homepage:
www.hausdeskindes-hohenkammer.de
Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer
Telefon 08137/3763

Einteilung ab September 2019
Kinderkrippe: (Tel.: 08137/539206)

Mäusegruppe

Katharina Huber, Erzieherin,

stellv. Leitung H. d. K.

Marina Grabmair, Kinderpflegerin

Schneckengruppe

Ana Alonso Hernández, Erzieherin

Eva Feyrer, Erzieherin

Christina Felber, Kinderpflegerin

Kükengruppe:

Diana Neborski, Erzieherin

Katja Schindler, Kinderpflegerin

Kindergarten: (Tel.: 08137/3763)

Vorschulgruppe:

Gudrun Schloßbauer, Erzieherin

Leitung H. d. K.

Michaela Bucher, Kinderpflegerin

Fröschengruppe:

Elke Wittstadt, Erzieherin

Claudia Klaus, Kinderpflegerin

Raupengruppe:

Jana Deysenroth, Erzieherin

Patricia Schmidt, Kinderpflegerin

Zwergengruppe:

Nadja Greulich, Erzieherin

Elisabeth Eisinger, Kinderpflegerin

Kerstin Beckert-Plessing, Kinderpfleg.

Kinderhort: (Tel.: 08137/539207)

Hort 1 Eulen

Bettina Lerchl, Erzieherin

Natalie Altmeyer, Kinderpflegerin

Hort 2 Füchse

Nina Kaufmann, Erzieherin

Alexandra Peter, Kinderpflegerin

Springerin:

Monica Dinnebier, Erzieherin

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstr. 4, 85411 Hohenkammer

Tel. 08137-2328

Leitung: Frau Gabriele Scheuerer

Homepage: <https://www.erzbis-tum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx>,

www.pfarrverband-allershausen.de

E-Mail: [St-Johannes.Hohenkammer@](mailto:St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de)

kita.erzbistum-muenchen.de

Nachbarschaftshilfe Hohenkammer

www.nbh-hohenkammer.de

info@nbh-hohenkammer.de

Ansprechpartner:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

Tel. 08166 – 99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Tel. 08137 – 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

Tel. 08137 – 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

Tel. 08137 – 9 20 41

Ansprechpartner und Termine der Seniorentreffs:

Seniorentreff Niernsdorf:

Jeden **2. Samstag** ab 13:30 Uhr im

Cafe Waldhof, Niernsdorf

Kontakt: Annemarie Finkl,

Telefon 08137 – 7171

Seniorentreff Schlipps:

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr im

Gasthof „Bail“ in Schlipps

Kontakt: Helmut Martin,

Telefon 08166 – 7837

oder Rosina Sailer,

Telefon 08166 - 7499

Seniorentreff 60+ Hohenkammer:

Jeden letzten Dienstag ab 14:00 Uhr

in der Sportgaststätte Hohenkammer

Ansprechpartner:

Ernst Kauer, Telefon 08137 - 8830 o.

Werner Frieß, Telefon 08137 – 99 346

Gemeindebücherei St. Johannes Hohenkammer

Pfarrstraße 2, Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Dienstag 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Freitag 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Sonntag 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Telefon: 08137 – 30 444 20
Mail: buechereihoenkammer@gmx.de

Kleiderbasar der NBH Allershausen
Schule Allershausen, Eingang über Radlkeller

Telefon: 08166-6101 oder 3256
Geöffnet jeden Dienstag und Freitag (außer in den Schulferien) von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Nur in dieser Zeit Abgabe von Ware, max. 1-2 Wäschekörbe voll, nur saisonangepasste Ware, da keine Lagermöglichkeiten.

Öffnungszeiten am Wertstoffhof, Am Sportplatz 1, Hohenkammer:
Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr
Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr
Am Wertstoffhof können während der Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe Säcke abgeholt werden. Außerdem sind Biotüten und Gelbe Säcke nach wie vor im Rathaus erhältlich. Falls die Restmülltonne einmal nicht ausreicht, können Sie im Rathaus und auch am Wertstoffhof (graue) Müllsäcke (70 l) zum Preis von 2,50 €/St. kaufen.

Termine
Problemmüllsammlungen 2019
Jeweils Donnerstags von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr am Wertstoffhof am 11. Juli und 12. Dezember 2019.

Informationen der Bayernwerk Netz GmbH: Wenn Sie eine Störung melden wollen, wählen Sie:
Bei Störungsmeldung Strom:
Telefon 0941 – 28 00 33 66
Bei Störungsmeldung Erdgas:
Telefon 0941 – 28 00 33 55

Gemeindechronik
Die im Dezember 2004 erschienene neue Gemeindechronik

„Chronica Chamara“

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer

kann im Rathaus Zimmer 09 zum Preis von 20,- € käuflich erworben werden.

Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus Zimmer 10 können Sie u.a. käuflich erwerben:
Ansichtskarten von Hohenkammer und Schloß Preis 0,50 €
Radwandern im Freisinger Land (Kirchen und Kapellen entlang von Amper und Glonn) Preis 7,50 €
Vom heimischen Herd ...
Kochrezepte aus der Gemeinde Hohenkammer Preis 9,90 €
Hohenkammer Große Feste – kleine Feiern Preis 20,00 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **116 117**.
Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wählen Sie die **Notrufnummer 112**.

Postfiliale
Die Postfiliale befindet sich im REWE-Getränkemarkt in Hohenkammer, Eisfeldstr. 5.
Die Öffnungszeiten: Montag-Samstag 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Zuständiger Bezirkskaminkehrermeister
Herr Christian Kratzer
Eitensheimer Str. 12a,
85080 Gaimersheim
Telefon: 08458 - 3975720
FAX: 08458 - 3975721
Mobil: 0163 - 17 500 73
Mail: kaminkehrermeister@t-online.de

Information für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister Johann Stegmair oder der 2. Bürgermeister Johann Bernhart ab dem **75.** Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (**80./85./90./95.**) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt.

Die Bürgermeister gratulieren am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung). Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt und/oder Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.-Nr. 08137/9385.11 (Bgm. Stegmair) **rechtzeitig** melden.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir aktuell regelmäßig Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen. Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch telefonisch 08137/9385.0 oder 9385.12).

Priesterjubiläum

Herr Pfarrer Johannes Thiele feierte

am 30. Juni 2019 in Hohenkammer sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Als Bürgermeister seiner Heimatgemeinde gratuliere ich dazu sehr herzlich. Viele soziale und caritative Aufgaben wären ohne Kirche und ihre engagierten Seelsorger nicht möglich.

Stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger wünsche ich Herrn Pfarrer Thiele noch eine Anzahl erfüllter Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit, viel Glück und Gottes Segen.

Gleichzeitig gratuliere ich dem Leiter des Pfarrverbandes Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf, Herrn Pfarrer Hermann Schlicker, sehr herzlich, der auf 30 Jahre seelsorgerisches Wirken zurückblicken darf.

Herzlichen Glückwunsch!

Festsetzung der neuen Kindergartengebühren

Der Freistaat Bayern bezuschusst ab dem 01.04.2019 jedes Kind im kindergartenfähigen Alter (ab Vollendung des 3. Lebensjahres) mit 100,00 € pro Monat. Der Zuschuss soll den Elternbeitrag reduzieren bzw. bei günstigeren Gebühren verbleibt der Rest beim Träger. Das Haus des Kindes und der Pfarrkindergarten werden die Zuschüsse rückwirkend nach Verabschiedung der Gesetze mit den Eltern abrechnen bzw. rückerstatten.

Der Freistaat Bayern beabsichtigt weiterhin, dass Krippenkinder ab 2020 100,00 € Euro als Zuschuss erhalten. Dieser Zuschuss soll jedoch an die Eltern und nicht an die Träger ausbezahlt werden. Dies bedeutet, dass die Gemeinde die volle Krippengebühr veranlagt. Die Gemeinde hat dann zu überwachen, ab wann das Kind das 3. Lebensjahr vollendet, da dann die Eltern nicht mehr

den Zuschuss erhalten sondern die Träger. Die Gemeinde Hohenkammer muss dann einen reduzierten Bescheid erlassen. Der Freistaat Bayern delegiert die Arbeit und das Risiko auf die Gemeinden.

Bei unserer derzeitigen Gebührenstruktur würden wir dann Gebührenbescheide an Kindergarteneltern in Höhe von 9,38 €/Monat für 5-6 Stunden oder 23,81 € für 6-7 Stunden versenden. Diese Stunden dienen lediglich der beispielhaften Aufzählung. Die Eltern, die weniger als 5-6 Stunden gebucht haben, bekämen keinen Gebührenbescheid. Von denen ist lediglich Essen sowie Spiel- und Getränkegeld zu zahlen.

Die Gemeinde Hohenkammer und der Pfarrkindergarten müssten ab 01.04.2019 insgesamt 17.886,00 € von den Eltern für 12 Monate und 109 Kinder einfordern. Das entspricht pro Kind und Monat 14,92 €. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen auf die Erhebung des Differenzbetrages im Haus des Kindes und im Pfarrkindergarten zu verzichten. Für die Gemeinde würde die Überwachung und Dokumentation wegfallen, wann die Kinder in die Kindergartenregelung fallen und Stundenänderungen müssten per Bescheid nicht mehr veranlagt werden. Sollte sich die Anzahl der Kinder und die Buchungszeiten erhöhen, würde das Defizit selbstverständlich größer werden. Die staatlichen und kommunalen Zuschüsse je Kind und Buchungszeit fließen unverändert.

Die Gemeinde Hohenkammer erstattet dem Pfarrkindergarten zusätzlich zum Grundbetrag der Defizitvereinbarung (10.000,00 €) den nicht zu vereinnahmenden Teil der Betreuungs-

gebühr, derzeit ca. 1.200,00 €.

Seitens des Gemeinderats werden Bedenken geäußert, ob die Kostenfreiheit zu Luftbuchungen der Eltern führt. Herr Unruh erläutert, dass wir als Träger ein großes Interesse daran haben Luftbuchungen zu vermeiden, da wir dafür Personal bereitstellen müssen. Erhöhung der Buchungszeit liegt letztendlich in der Entscheidung des Trägers und davon werden wir Gebrauch machen.

Der Gemeinderat beschloss, dass ab dem 01.04.2019 auf die Erhebung des Differenzbetrages für die Kindergartengebühr verzichtet wird. Der Kindergartenplatz ist in der Gemeinde Hohenkammer ab dem 01.04.2019 kostenfrei. Diese Regelung gilt ausschließlich für Kinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben. Diese Regelung tritt nur und dann rückwirkend zum 01.04.2019 in Kraft, sofern der Freistaat Bayern das hierfür notwendige Gesetz beschließt. Die Gemeinde Hohenkammer erstattet dem Pfarrkindergarten zusätzlich zum Grundbetrag der Defizitvereinbarung (10.000,00 €) den nicht zu vereinnahmenden Teil der Betreuungsgebühr. Die Satzung ist nach Verabschiedung des Gesetzes anzupassen. Die Zahlung von Essen- Spiel- und Getränkegeld muss durch die Eltern weiterhin erfolgen.

Beratung über das Vorgehen mit der „Alten Post

Der Gemeinderat als Gesellschafterversammlung hat beschlossen, dass

- die GmbH den Abriss der Alten Post zeitnah veranlasst,
- ein Gehweg am Schmiedberg weg-

gemessen und dieser durch die GmbH hergestellt wird,

- das Grundstück nach Abriss und Wiederverfüllung bzw. Herstellung an die Gemeinde rückübertragen wird,
- das Projekt Alte Post abgerechnet wird und die nicht benötigten Barmittel aus der GmbH in den Gemeindehaushalt zurückgeführt werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen,

- dass die Gemeinde das Grundstück nach Erfüllung des vorgenannten Gesellschafterbeschlusses von der GmbH zurücknimmt,
- dass die Verwaltung beauftragt wird, ein Angebot für die Sicherung der städtebaulichen Ziele einzuholen (mit eventueller Erhöhung des Baurechts und zwingender Verlagerung der Stellplätze unter die Erde).

Vorstellung und Beschlussfassung der Gehwegplanung und Herstellung des Grundstücks nach dem Abbruch der Alten Post.

Grundsätzlich besteht mit der Planung Einverständnis, insbesondere mit der durchgängigen Gehwegbreite von 1,60 m. Intensivere Diskussionen gibt es zu dem Thema, ob für die Kirche provisorische Stellplätze hergerichtet werden. Mehrheitlich spricht sich der Gemeinderat dafür aus, das Grundstück Alte Post komplett zurück zu bauen und wie geplant herzurichten. Der Granitkleinsteinvorplatz der Kirche bleibt in dieser Form erhalten und wird so mit den Blumenkübeln angepasst, dass 2 Fahrzeuge kurzzeitig halten können. Die Errichtung von Stellplätzen für die Kirche würde die eigene beabsichtigte städtebauliche Planung einschränken.

Bei Bedarf kann der Gemeinderat nach Fertigstellung des Grundstücks beschließen, vorübergehend provisorische Stellplätze zu errichten. Der Bord zur B13 wird nicht geändert, so dass eine Überfahrt problemlos möglich wär. Vergabe der städtebaulichen Planung „Alte Post“ an das Ing. Büro EGL Landshut.

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der städtebaulichen Leistungen (Verfahren nach § 13a BauGB) für das Grundstück Alte Post an das Büro EGL zum Preis von brutto 10.210,08 €.

Straßen- und Gehwegarbeiten an der B13 und Lärchenstraße

Die Vergabe der Straßen- und Gehwegarbeiten an der B13 und Lärchenstr. erfolgte an die Firma Schweiger Straßenbau GmbH, Altomünster.

Die Auftragssumme beläuft sich auf 282.974,87 €.

Straßenbeleuchtung

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Sanierung der Straßenbeleuchtung an den Bieter Nr. 3, die Firma Bayernwerk Energiedienstleistungen Licht GmbH aus 93049 Regensburg. Der Angebotspreis beläuft sich auf 136.157,52 €. Der Gemeinderat beschloss die Verlegung des Straßenbeleuchtungskabels für den Ortsteil Waltenhofen zum Preis von 18.836,84 € bei der Bayernwerk Netz GmbH, Draht 7 in 85276 Pfaffenhofen.

Glasfaseranschluss der Grundschule Hohenkammer

Der Gemeinderat beschloss, dass die Vergabe für den Glasfaseranschluss der Grundschule Hohenkammer an die Energie Südbayern GmbH in

81503 München mit dem Nachunternehmen M-Net erfolgt. Das Angebot beläuft sich auf 69.459,71 €.

Vergabe Leasing für Lindner Unitrac

Der Gemeinderat beschloss auf Empfehlung der Verwaltung den Abschluss eines neuen Leasingvertrages für einen neuen Lindner Unitrac Ldrive mit einer monatlichen Rate von 1.690,50 € netto, bei einer Laufzeit von 48 Monaten. Die Monatsrate beinhaltet 4 Jahre Garantie und 48 Monate Vollservicevertrag und einen Lindner Unitrac Ldrive mit den vorgestellten Rahmenbedingungen zu leasen.

Kiesabbau Nähe Pelka

Die privilegierte Genehmigung des beabsichtigten Kiesabbaus Nähe Pelka wird in den FNP übernommen. Der Gemeinderat billigte den Vorentwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes ohne Änderungen.

Der Gemeinderat beschloss die frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 21.05.2019 nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 21.05.2019 nach § 4 Abs. 1 BauGB. Der Vorentwurf kann somit in die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und in die frühzeitige Bürgerbeteiligung eingebracht werden.

Renteninformation

Ab 15.07.2019 können wieder Termine für Rentenansprüche bei der Gemeinde vereinbart werden.

Ansprechpartnerin:

Monika Luginger

Tel. 08137/938517

E-Mail luginger@hohenkammer.de

zu den Öffnungszeiten des Rathauses.

Mitteilung

Die Gemeindeverwaltung Hohenkammer teilt mit, dass am

Montag, 15. Juli 2019 und am

Dienstag, 16. Juli 2019

in Hohenkammer sowie allen Ortsteilen

die Straßenkehrmaschine fährt. Die Anlieger werden gebeten, den Schmutz von den Gehsteigen an den Straßenrand abzukehren.

Außerdem bittet die Verwaltung, an diesen Tagen die Autos nicht an den Straßenrändern abzustellen oder zu parken, damit die Kehrmaschine ungehindert fahren und die Straßen reinigen kann.

Die Verwaltung bedankt sich bei den Bürgern für die Mithilfe. Fragen hierzu beantwortet Herr Bürgermeister Stegmair (Tel. 08137/9385-11) oder der Geschäftsleiter, Herr Unruh unter Tel. 08137/9385-15.

Die Gemeinde Hohenkammer sucht ab 01.09.2019 einen/eine
Mitarbeiter/in im Wertstoffhof für 5 Stunden/Woche

Ihre Aufgaben sind:

- Kontrolle der angelieferten Wertstoffe und Zuordnung zu den entsprechenden Sammelcontainern
 - Beratung der Bürger bei der Entladung
 - Urlaubs- und Krankheitsvertretung



Die Arbeitszeit ist angepasst an die Öffnungszeiten. Wir erwarten von Ihnen gute Deutschkenntnisse und selbstständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten. Sie sind körperlich belastbar, teamfähig und arbeiten gerne draußen. Es ist keine spezielle Berufserfahrung erforderlich. Die Vergütung erfolgt gemäß Tarifvertrag im öffentlichen Dienst (TVÖD EG2).

Eine kurze Bewerbung mit Lebenslauf, senden Sie bis spätestens 26.07.2019 an die Gemeinde Hohenkammer z. Hd. Herrn Ersten Bürgermeister Johann Stegmair, Petershauser Straße 1, 85411 Hohenkammer oder per Mail an unruh@hohenkammer.de.

Fragen hierzu beantwortet Herr Bürgermeister Stegmair (Tel. 08137/9385-11) oder der Geschäftsleiter, Herr Unruh unter Tel. 08137/9385-15.

Wir gratulieren

Geburtstage:

April 2019:	80. Geb.tag	Bürger Rosina, Hohenkammer
April 2019:	75. Geb.tag	Eggerl Werner-Hans, Hohenkammer
April 2019:	80. Geb.tag	Kreitmayr Wilhelm, Hohenkammer
April 2019:	75. Geb.tag	Rauch Rudolf, Herschenhofen
April 2019:	95. Geb.tag	Sailer Apollonia, Hohenkammer
April 2019:	85. Geb.tag	Schuster Josef, Herschenhofen
April 2019:	75. Geb.tag	Reichelt Herta, Eglhausen
Mai 2019:	75. Geb.tag	Eggerl Ingrid, Hohenkammer
Mai 2019:	80. Geb.tag	Kistler Johann, Waltenhofen
Juni 2019:	80. Geb.tag	Kassian Marianne, Hohenkammer
Juni 2019:	90. Geb.tag	Neumeier Anton, Untermarbach
Juni 2019:	80. Geb.tag	Held Hildegard, Hohenkammer
Juni 2019:	80. Geb.tag	Kißlinger Berta, Deutldorf
Juni 2019:	75. Geb.tag	Sailer Rosina, Deutldorf
Juni 2019:	80. Geb.tag	Bieringer Peter, Herschenhofen

Wir gratulieren

Geburten:

- März 2019: Mohamed Adan Ayuub, Eglhausen
März 2019: Bieder Frieda, Hohenkammer
April 2019: Angelov Leontij, Hohenkammer
April 2019: Corre Theodor Christian, Hohenkammer

Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

- März 2019: Ješić Jovan und Prvački Jasna, beide Eglhausen
März 2019: Karl Andreas Bastian und Byrtus Leonie, beide Nürnberg
Mai 2019: Rütthlein Sebastian Bernd und Kauer Lisa, beide Würzburg
Mai 2019: Luginger Johannes u. Grimmer Petra, beide Hohenkammer
Juni 2019: Stankov Aleksandar und Angelova Kaljopi, beide Hohenk.
Juni 2019: Huber Martin und Büchl Katharina, beide Kumhausen

Ehejubiläen:

- Mai 2019: Diamantene Hochzeit Luginger Fritz und Luginger Zäzilia,
Hohenkammer
Mai 2019: Diamantene Hochzeit Kiener Lorenz und Kiener Katharina,
Untermarbach
Mai 2019: Goldene Hochzeit Rauch Johann und Rauch Anna,
Herschenhofen
Mai 2019: Goldene Hochzeit Wehner Arthur und Wehner Ingrid,
Hohenkammer
Mai 2019: Goldene Hochzeit Zandt Johann und Zandt Karolina,
Hohenkammer
Juni 2019: Diamantene Hochzeit Schuster Josef und Schuster Maria,
Herschenhofen

Wir gedenken unserer Toten

- April 2019: Stefan Renate, Hohenkammer
Mai 2019: Kistler Katharina, Deutldorf
Juni 2019: Brandstetter Jakob, Untermarbach

Aus der Pfarrei

Die Kirchenverwaltung der Kirche St. Johannes Ev. Hohenkammer informiert:

Sicherheit in unserer Kirche

Aus gegebenem Anlass möchte die KV auf Folgendes hinweisen:

Bei Kirchenbesuchen an Hochfesten des Kirchenjahres, bei der Feier der Erstkommunion oder der Firmung nehmen Eltern ihre Kinder und Kleinkinder gerne mit auf die Empore (früher „Männerempore“, weil der Zugang nur Erwachsenen erlaubt war).

Es wurde beobachtet, dass sich Kinder auf der Empore in der ersten Bankreihe auf die Kniebank stellten und sich auch weit über die Brüstung lehnten, weil sie natürlich das Geschehen besser beobachten wollten.

Aber es ist auch schon vorgekommen, dass Eltern deswegen ihre Kleinkinder sogar auf die ca. 60 cm breite Brüstung setzten. Dies ist sehr gefährlich und keinesfalls erlaubt!

Die von der KV nun angebrach-

ten Schilder weisen auf das hohe Gefährdungspotential hin und signalisieren deutlich das Verbot.

Schon 2008 hat in der Kirche eine Sicherheitsprüfung stattgefunden. Die Bewertung und Messung auf der Empore hat dabei ergeben, dass es von der Kniebank bis zur Vorderkante der Brüstung 1,20 m sind. Die Mindestanforderung liegt bei 0,95 m.

Dies genügt somit den vorgegebenen Sicherheitsbestimmungen.

Bitte, liebe Eltern und Kirchenbesucher, nehmen sie ihre Aufsichtspflicht ernst, damit Unfälle ausgeschlossen werden können.

In allen öffentlichen Einrichtungen unserer Pfarrgemeinde gilt: „Eltern haften für ihre Kinder“.

Kirchenverwaltung St. Johannes
Evangelist Hohenkammer
Diakon Michael Layko, StKvV



**Impressionen von Pfarrer
Thieles 40jährigem
Priesterjubiläum**



Aus dem Vereinsleben



ski
HOHENKAMMER
Club



Sommer im Skiclub Hohenkammer

Erstmalig haben wir in diesem Jahr jeden Monat ein Sommerevent für unsere Kinder geplant.

Unsere erste Anlaufstelle im neuen Sommerprogramm war der **Kletterpark in Jetzendorf**. Am 8. Mai machten sich 14 Kinder und 5 Betreuer auf den Weg. In verschiedene Gruppen aufgeteilt ging's los und die Kinder fuhren mit Bobby-Cars, Snowboards und Holztrögen

von Baum zu Baum. Zwei Stunden konnten sich alle nach Herzenslust austoben, da der Kletterpark an diesem Tag eigens für uns geöffnet hatte. Zum Abschluss gab's dann für alle noch Getränke und Kekse.

Am **Vatertag** fand unsere traditionelle Radltour zum Indersdorfer Volksfest statt. Der Wettergott hat mitgespielt und so trafen sich 18 Radler zur Familienrunde und 5



Renndradler. Die gewohnte Tour führte uns über Petershausen, Asbach, Ebersbach, Weichs und schließlich über Glonn nach Indersdorf. Dort wurden alle Speicher mit Hendl und Bier/Radler wieder aufgefüllt. Für unsere jungen Mitradler spendierte der Skiclub am Ende noch eine Runde Eis, bevor die Heimreise angetreten wurde. Zu Kaffee und Kuchen kehrten wir dann noch am Asbacher Dorffest ein, wo's einen gemütlichen Ausklang des Tages gab.



Schon eine Woche später trafen wir uns am 05.06. nachmittags zur **Schnitzeljagd** durch Hohenkammer. 14 Kinder wurden in 3 Gruppen aufgeteilt. Mit jeweils 2 Übungsleitern ging's durch Hohenkammer. Es musste ein Puzzle gebaut werden, Teebeutel wurden geworfen, Seile lagen zum Springen bereit, Rätsel wurden gelöst und am Ende wartete noch eine wackelige Wanderung über die Slackline auf die Kinder. Als alle wieder am Sportplatz ankamen, gab's zur Belohnung eine Runde Eis für jedermann.



Jetzt stehen noch die Wasserbombenschlacht am 10.07. und zum Sommerende die Highlandgames auf dem Programm. Hier folgt dann noch eine separate Einladung.



Bericht aus der Jugendfeuerwehr



Seit Anfang März bereitete sich unsere Jugendgruppe auf den Bundeswettbewerb in Alternering vor, der im Mai stattfand.

Der Bundeswettbewerb ist ein Wettbewerb für die Jugendfeuerwehren und beinhaltet, einen Löschaufbau sauber und fehlerfrei auch über Hindernisse in einer

bestimmten Zeit zu schaffen, dass sichere Anlegen von Knoten in Höchstgeschwindigkeit und einen Staffellauf mit verschiedenen Übungen, z.B. Anlegen eines Knotens am Strahlrohr, Schutzanzug in Schnelligkeit anziehen etc.

Nach der Übungsvorbereitung ging



es erstmal Anfang Mai nach Altmühldorf, wo wir am dortigen Kreisentscheid mitmachen konnten und sich vor allem unsere Neulinge an die Wettbewerbssituation gewöhnen konnten.

Nach weiteren zwei Wochen und Ausmerzen der letzten Leichtigkeitsfehler nahm unsere Jugendgruppe erfolgreich am Bewerb in

Altenerding teil und konnte somit die Abzeichen in Gold und Silber in Empfang nehmen.

Bis zum Sommer geht's weiter mit der normalen Grundausbildung, bevor es dann für uns ins Zeltlager geht, auf das wir uns schon sehr freuen.

Eure Jugendgruppe
der FF Hohenkammer



Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr Hohenkammer



Zu unserem traditionellen Grillfest laden wir Sie auch dieses Jahr wieder recht herzlich ein!

Wann: **Samstag, 20.07.2019** am Feuerwehrgerätehaus

Beginn: **16.00 Uhr** mit **Kaffee und Kuchen** und unseren **Grillspezialitäten**

Hüpfburg für Kinder!



Musik



Kaffee-Prosecco-Bar



...es gibt auch wieder eine Vorführung zum richtigen Umgang mit dem Feuerlöscher!

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Freiwilligen Feuerwehr Hohenkammer!!!

Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die Arbeit Ihrer Feuerwehr!!!



„Kommt, Alles ist bereit!“ Weltgebetstag, Freitag 8. März 2019

Weltweit wird in mehr als 120 Ländern der Weltgebetstag gefeiert und ist somit eine der größten ökumenischen Basisbewegungen christlicher Frauen.

In Deutschland wurde der Weltgebetstag heuer 70 Jahre alt!

Frauen aus Slowenien haben die diesjährige Gottesdienstordnung erarbeitet.

Schon das Titelbild zeigt einen gedeckten Tisch, an dem alle Platz haben, auch Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderte.

Im Gottesdienst wurden typische Schicksale von Frauen aus Slowenien vorgestellt mit ihren ganz eigenen Problemen wie häusliche Gewalt, Ungleichbehandlung, Alkoholmissbrauch, Altersarmut oder soziale Ausgrenzung von Minderheiten. Im anschließenden Bildervortrag konnte man viel Interessantes über Land und Bevölkerung erfahren. Etwa, dass Slowenien ungefähr so groß ist wie Sachsen-Anhalt und somit zu den kleineren der europäischen Staaten gehört, dass in der Hauptstadt Ljubljana knapp 200 000 Menschen wohnen, dass etwa 60% des Landes mit Wald

bewachsen ist, dass die Landschaften Sloweniens vielfältig und reizvoll sind, dass Slowenien zu den wirtschaftlich wohlhabenden Ländern gehört.

Im Pfarrsaal Hohenkammer war der Tisch reich gedeckt mit typischen Spezialitäten aus Slowenien, wie auf dem Foto zu sehen ist. Dank der fleißigen kfd-Vorstandsdamen konnten die Gäste auch typische slowenische Gerichte probieren.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die den Gottesdienst vorbereitet und den Abend gestaltet haben. Ebenfalls wird ganz herzlich gedankt für die großzügige Kollekte, die Projekten für Frauen und Mädchen in Slowenien zu Gute kommt. Die Gottesdienstordnung des Weltgebetstages für das Jahr 2020 kommt aus Simbabwe.

Text: Ulrike Schweinzer



Kammerer Dorffest

Am 11. Mai 2019 fand bereits das 7. Kammerer Dorffest des Mädchenvereins Hohenkammer am Gemeindestadl statt. Trotz der mäßigen Wetteraussichten waren die Mädls hoch motiviert, ein schönes Dorffest auszurichten.

Ab 14:00 Uhr startete das Fest mit den vorbereiteten Spielen. Die Kinder und ihre Eltern ließen sich von den eher kühlen Temperaturen nicht abhalten und gaben bei den mittlerweile traditionellen Familienspielen ihr Bestes. In 3er-Teams wurden die Herausforderungen des Seifenkistenrennens, ein riesiges Puzzle, Dosenwerfen und vieles mehr mit Bravour gemeistert. Alle Teilnehmer wurden mit einer Medaille und einer Schatzkiste voller Süßigkeiten belohnt.

Eine weitere Attraktion war wieder einmal das Kinderschminken. So kam es, dass im Laufe des Tages besonders viele Königstiger und Einhörner umherflitzten.

Auch kulinarisch wurden die Gäste verwöhnt. Eine große Auswahl an

leckeren Kuchen und eine Tasse Kaffee versüßten den Nachmittag. Für den größeren Hunger konnten eine Portion Obatzda mit Breze, Wurstsalat, Essignödel oder ein Burger verspeist werden. Alle Köstlichkeiten wurden vom Mädchenverein mit viel Liebe zubereitet.

Das Dorffest verlagerte sich zu späterer Stunde wegen des kühlen Wetters in den Gemeindestadl. Mit leckeren Getränken an der Bar und Heizpilzen trotzten die Gäste dem Wetter.

Das Dorffest wird aber nicht die einzige Veranstaltung des Mädchenvereins in diesem Jahr bleiben. Am 31.08.2019 feiert der Verein sein 10-jähriges Bestehen. Dazu lädt der Verein alle Gemeindebürger recht herzlich auf die „Voglwuid Party“ in Untermarbach auf den Kistlerhof ein.

Der Mädchenverein Hohenkammer bedankt sich bei den Gästen und allen Helfern für ein gelungenes Dorffest 2019.





Wir starten ein neues Anfänger-Juniororchester!

Aktuell gibt es bereits 12 Anmeldungen, gesucht werden
noch Posaunen und Trompeten

Schnell entscheiden und in Gemeinschaft musizieren!

Der Unterricht startet mit dem neuen Schuljahr.

Alle Infos unter blasmusik-hohenkammer.de



Wirtshaussingen in unserer Gmoa

Anfang Juni trafen sich wieder sangesfreudige Leut' aus unserer Gemeinde und drumherum in der Sportgaststätte Hohenkammer. Von ganz jung bis zum Junggebliebenen – alle waren wieder mit Feuereifer bei der Sache und man sang vom Bibihenderl über „Yesterday“ hin bis zur Bayernhymne am Schluss. Martina Mottinger und Hans Moosburger hatten wieder den anstrengenden Job, immer auf die Schnelle die richtige Tonart zu finden, aber was halt Profis sind wie die Zwei – es hat bei jedem Lied geklappt und der Abend machte allen Anwesenden großen Spaß und Freude.

Und zugleich diente er auch wieder einem guten Zweck. Der Inhalt des obligatorischen Körbchens, das in der Pause rumging, wurde auch dieses Mal einem guten Zweck zugeführt. Beim letzten Singen im Januar konnte damit ein Beitrag für die Anschaffung eines Defibrillators des Sportvereins gegeben werden. Nun konnte ein Betrag von 200 Euro für den Hospizverein Freising gesammelt werden, der auch immer wieder Patienten in unserer Gemeinde betreut.

Wer also Lust hat zum Singen in netter Gesellschaft der ist herzlich eingeladen, am **Freitag, 04. Oktober 2019** um 19.00 Uhr in die Gaststätte am Sportplatz zu kommen.

Unsere weitere Planung für den Herbst:

Gebrauchtkleider- und Spielzeugsammlung

Wie schon mehrmals in der Vergangenheit sammeln wir heuer auch wieder für bedürftige Menschen in Rumänien und Polen und zwar tragbare Kleider und Schuhe, Spielzeug, Hygieneartikel (wie z.B. Duschgels) und auch funktionierende Hilfsmittel (wie Rollstühle, Gehstützen u.a.)

Bitte schon mal die Termine notieren: **Freitag 18. Oktober und Samstag 19. Oktober.**

Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Martinihoagart

Auch heuer möchten wir wieder zu einem Benefizkonzert mit Musik und Gesang einladen.

Am **Sonntag, 10. November 2019, 14.00 Uhr** werden zugunsten der Nachbarschaftshilfe heuer Kinder und Jugendliche zeigen, welche große musikalische Vielfalt und Talente es bei uns gibt.

Es verspricht ein spannender und unterhaltsamer Nachmittag zu werden und die ganze Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen. Für Kaffee und Kuchen sorgt die NBH. Genauere Infos folgen. Lassen Sie sich überraschen!

Wer hat Lust sich bei uns einzubringen?

Um sicherzustellen, daß die Nach-

barschaftshilfe auch in Zukunft besteht, brauchen wir – wie alle Gruppen und Organisationen – „Nachwuchs“. Dabei geht es nicht um viele regelmäßig zu erbringende Stunden. Unterstützung brauchen wir auch im Kleinen, sowohl für z.B. Fahrdienste wie auch im Bereich der Organisation, Öffentlichkeitsarbeit oder, oder.

Wir freuen uns über jede/jeden, der mittun mag.

Bitte melden über unsere Internetseite nbh-hohenkammer.de oder unter einer dieser Nummern

Brigitte Geisenhofer, Schlipps
Tel.: 0 81 66/ 99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer
Tel.: 0 81 37/ 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer
Tel.: 0 81 37/ 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer
Tel.: 0 81 37/ 9 20 41

Was unsere Jüngsten betrifft

Oma und Opatag im Haus des Kindes

Dieses Jahr haben wir vom Haus des Kindes zum ersten Mal einen Oma- und Opatag veranstaltet. Anstatt der üblichen Mutter- und Vaternachtsfeier, durften diesmal

die Großeltern zu uns ins Haus kommen und sich ein Bild davon machen, wo ihre Enkelkinder vormittags und/oder nachmittags gut aufgehoben sind. Viele sind der





Einladung gefolgt und nahmen teilweise sogar eine Anreise von mehreren hundert Kilometern auf sich, was uns und die Kinder natürlich ganz besonders gefreut hat. Nach einem gemeinsamen Gstanzlsingen der Kinder hatten sie den ganzen Vormittag Zeit in allen Gruppen des Hauses zu schnuppern und zu spielen. Da musste der ein oder andere Opa oder Oma schon mal kurz sportlich werden, wenn die Kinder in der Turnhalle mit den Turngeräten hantierten oder sie voller Eifer von Raum zu Raum in unserem großen Haus zogen. Zur Stärkung gab es noch Kaffee, Saft und Kuchen und als Erinnerung an diesen schönen gemeinsamen Tag noch ein Großeltern-Enkelkind Foto mit einem selbst gestalteten Bilderrahmen vom Kind dazu. Vielen Dank an die zahlreichen Großeltern, die sich die Zeit genommen haben, zu uns zu kommen. Wir fanden es einen wunderschönen Tag.

Bau eines Weidenhäuschens

Nachdem nach einem langen Winter endlich die ersten Sonnenstrahlen vom Himmel blitzten, war es an der Zeit, mit dem Bau unseres Weidenhäuschens zu beginnen. Kräftige Männer vom Elternbeirat und unserer Teamkolleginnen mit grünen Daumen, zogen mit Schaufel und Schubkarre los und stachen die Fläche aus dem Rasen. Nach dieser schweißtreibenden Arbeit wurden die Weiden eingesteckt und zu einem schönen Gerippe geflochten. Dieser anstrengende aber auch lustige Nachmittag war es wert, denn bereits jetzt kann man unser neues Weidenhäuschen grün sprießen sehen und wir freuen uns schon, es mit den Kindern einweihen zu dürfen. Vielen Dank an dieser Stelle für die tatkräftige Mithilfe beim Bau und die Spende vom Elternbeirat.



Danke

Wir wollen uns noch bei Familie Kistler bedanken, die uns für unser großes Osterfrühstück die Eier gespendet hat.

Außerdem vielen Dank an den Elternbeirat für Spenden für neue Fußballtore und die „Tankstelle“ im Garten.



Neues aus dem Pfarrkindergarten

Die Kinder aus dem Pfarrkindergarten erwartete nach den Osterferien wieder ein Ereignis nach dem Nächsten:

Am 3. Mai wurde unter großem Beifall der Eltern von den Kindern (mit klitzekleiner Unterstützung einiger Erwachsener) der neue Maibaum aufgestellt. Anschließend feierten die Kinder mit Tänzen und Gesang den neuen Maibaum. Zur Stärkung gab es dann noch für alle Leberkässemmeln.

Am 14.05. ging es für den gesamten Kindergarten zum Ausflug. Mit einem großen Bus und allen Erzie-



herinnen fuhren die Kinder nach Poing in den Wildpark. Dort wurden die Tiere bestaunt, der Spielplatz ausprobiert und natürlich Brotzeit gemacht. Die Kinder konnten allerhand erfahren über die verschie-





densten Tiere und das ein oder andere auch füttern bzw. streicheln. Finanziert wurde der Ausflug über den Spendentopf des Elternbeirats, so dass keine Kosten entstanden sind.

Für die Bärenkinder ging es dann am 22. Mai, für die Drachenkinder am 23. Mai nach Petershausen in die Bäckerei Kloiber. Dort durften alle Kinder erleben, wie Brezn geba-



sie anschließend ihre eigenen Brezn backen und auch essen. Ein leckeres Erlebnis!

Genossen haben die Drachenkinder auch wieder die Naturtage. Im Wald gibt es einfach viel zu sehen und zu erleben.



Ein großes Dankeschön geht an den Elternbeirat, der aus dem Spendentopf neue Sicherheitswesten für Ausflüge für die Kinder gesponsert hat. Diese sind blau mit silbernen Reflektorstreifen und am Rücken beschriftet (Pfarrkindergarten).

Nach den Pfingstferien geht es mit großen Schritten Richtung Sommerferien. Vorher findet aber noch am 25. und 26. Juni die „Knaxiade“

(sportliche bayrische Wettkämpfe) mit Siegerehrung (am 28.06.) statt.

Am 27. Juni dürfen die Kinder auch das „Sternschnuppe“-Konzert in der Grundschule besuchen. Dies wird von der Frauen-Union Hohenkammer gesponsert.

Im Juli dürfen die Vorschulkinder noch ins Schloss Nymphenburg fahren und dort an einer Führung zum Thema „Wie machten sich Prinzen und Prinzessinnen schön?“ teilnehmen, bevor sie dann am 26.07. aus

dem Kindergarten „rausgeworfen“ werden.

Nun möchten wir uns noch bei allen herzlich bedanken, die uns in diesem Kindergartenjahr wieder so tatkräftig unterstützt haben... durch Spenden oder bei der Bildungsarbeit am Kind. Vergelt's Gott!

Zu guter Letzt wünschen wir allen einen schönen Sommer und erholsame Sommerferien!

Andrea Wessel

Aus der Schule geplaudert

Schülerlotsen

DRINGEND gesucht!

Hilfst Du uns sicher über die Straße?

Wir suchen **Schülerlotsen** für verschiedene Standorte im Gemeindegebiet Hohenkammer.

Wen: Eltern, Omas, Opas oder gerne andere Personen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen

Wann: wochentags von ca. 7:15-7:45 Uhr
(auch einzelne Tage sind möglich)

Weitere Informationen:

Telefon 08137-8799 (Sekretariat der Grundschule) oder
gs.hohenkammer@t-online.de (Grundschule Hohenkammer)

Die Elternbeiräte vom „Haus des Kindes“ und der Schule sowie die Schulleitung der Grundschule Hohenkammer

Die Sternschnuppen-Band in Hohenkammer

Eine fröhlich-spritzige Vorstellung für alle Kindergarten- sowie Grundschul Kinder in Hohenkammer gab es am Donnerstag, den 27. Juni in der Mehrzweckhalle der Schule.

Das bekannte „Sternschnuppen“-Duo Margit Sarholz und Werner Maier gab eine Auswahl aus ihrem Liederrepertoire zum Besten. Den Einstieg bildete das altbekannte bayerische Kinderlied „Drunt in der greana Au“, bei dem rasch alle Kinder mitmachten. Das Künstlerpaar konnte mühelos auch die Lehrerinnen zum Singen und sogar Tanzen motivieren. Eine Mischung aus weiteren traditionellen und neuen Kinderliedern aus der Feder von Kabarettist Maier bescherte den Kindern eine Stunde voll guter Laune und unbeschwerter Stimmung. Zu verdanken haben wir diesen

Kunstgenuss der Frauen-Union, die die Band eingeladen und spendiert hat. Vielen Dank für diesen wunderbaren Vormittag.

Dorothee Chovas



Ein Zirkus voller Musik

Am 5.7. besuchten alle Klassen den Circus-Krone-Bau in München, um ein Konzert des Münchner Rundfunkorchesters anzuhören. Dieses jähriges Motto war „Ein Circus voller Musik - Fantastisch gute Hits zum Mitmachen“. Die Kinder durften das Rundfunkorchester und drei Tenöre auf Weltreise begleiten - von England durch den Grand Canyon, nach Afrika, Spanien und Italien und dabei bei einigen Stücken auch noch Mitsingen und Mitdirigieren. Der Konzertbesuch war

für die Kinder ein tolles Erlebnis, das bestimmt noch lange in Erinnerung bleibt!

Veronika Stolzenberg



Sommerferien- programm in Hohenkammer 2019

www.hohenkammer.de

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Sa. 27. Juli 10:30 – 16:30 ab 10 Jahren pünktlich bringen und abholen Treffpunkt: Flugplatz Deutldorf Max.15 Teilnehmer	Schnupperfliegen: Einführung in die Technik des Modellfliegens, das Fliegen erfolgt mit Modellen des Vereins, eigene Flugmodelle können mitgebracht werden. Kleidung entsprechend der Witterung (Sonnenbrille, Kappe). Veranstaltung fällt bei schlechtem Wetter (Regen, Starkwind) ersatzlos aus.	7,-€ (inkl. einer Semmel mit Bratwurst, 1 Getränk)	Wolfgang Traxler 08166 – 98 89 189 Modellflieger 0176 /81 65 51 91 Flugplatz Deutldorf
Mo. 29 Juli 11:00 – 12:00 Ab 7 Jahre Treffpunkt: Eisdielen Petershausen Max. 10 Teilnehmer	„Wie wird Eis gekocht“die Erste? Diese Frage wird Euch beim Eismachkurs in der Eisdielen in Petershausen beantwortet. Das selbstgemachte Eis wird auch probiert. Schürze mitbringen.	keine	Thomas Reichenwallner 0170/ 3238958 Förderverein „Haus des Kindes“ Grundschule Hohenkammer e.V.
Di. 30. Juli 10:00 – 17:00 Ab 1. Klasse Treffpunkt: Lucky Horse Ranch Max. 12 Teilnehmer	Ein Abenteuerstag mit Pferden. Es wird spannend. Wichtig: Wetterfeste Kleidung, Regenjacke/Hose, wenn nötig, Reit- oder Radlhelm, feste Schuhe oder Stiefel, die sich zum Reiten eignen. (keine Sandalen). Sonnenschutz. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Rucksack mit evtl. Wechselkleidung nicht vergessen.	10,-€	Gisela Dinauer 08137 - 37 72 0163 / 922 61 60 Lucky Horse Ranch
Fr. 02. August 15:00 – 16:00 5-8 Jahre Treffpunkt: Bücherei Max. 20 Teilnehmer	Bilderbuchkino „Geschichten aus dem Bücherkoffer“  Schreibzeug und Schere mitbringen.	keine	Waltraud Hanrieder 08137-54 50 Gemeindebücherei St. Johannes
Di. 06. August 18:00 – 21:00 ab 6 Jahren Treffpunkt: Schulhof Grundschule Max. 15 Teilnehmer	Singen im Schulhof der Grundschule. Wir singen aus vollem Hals und haben Spaß am Schulhofsingens auf den Grundschul-Innenhof. Anschließend Ausklang mit Verköstigung vor dem Sportheim. Warme Jacke mitbringen.	2,-€	Carola Strobl 0177-83 40 175 Jugendvertretung Liederhort Fidelitas
Mi. 07. August 10:00 – 12:00 Kurs 1 Ab 6-8 Jahre Treffpunkt: Ortsstr. 5 Mittermarch Max. 8 Teilnehmer	Vormittag: "Der Feuervogel". Aquarellmalerei nach einer spannenden Geschichte." Mischtechnik mit Malkasten und Aquarellfarben. Bitte Malerkittel oder altes Hemd mitbringen.	Keine	Maria Sailer 08137 – 87 95 Treffpunkt Kultur

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Mi. 07. August 14:00 – 16:30 Kurs 2 Ab 9 Jahre Treffpunkt: Ortsstr. 5 Mittermarbach Max. 8 Teilnehmer	Nachmittag: "Der Feuervogel". Aquarellmalerei nach einer spannenden Geschichte." Mischtechnik mit Malkasten und Aquarellfarben. Bitte Malerkittel oder altes Hemd mitbringen.	Keine	Maria Sailer 08137 – 87 95 Treffpunkt Kultur
Fr. 09. August 20:00 – ca. 22:30 Ab 8 Jahre Treffpunkt: Einfahrt Kleinkammerberg Abholung: FFW Hohenkammer Max. 20 Teilnehmer	Eine Nachtwanderung, veranstaltet von den beiden Feuerwehren Schlipps & Hohenkammer. Es geht quer durch Wiese und Wald, Feld und Flur. Feste Schuhe, warme Jacken, evtl. Warnwesten/ Taschenlampen mitbringen. Die Kinder werden mit den Feuerwehrfahrzeug nach Hause gebracht. Kleinere Geschwisterkinder nur nach Absprache oder wenn ein Elternteil mitgeht. Keine Hunde.	keine	Jürgen Geier 08166 - 36 02 FFW Schlipps Fritz Luginger 0172 / 89 19 931 FFW Hohenkammer
Mo. 12. August 14:00 – 18:00/ 7-12 Jahre Treffpunkt: FFW Schlipps Max. 20 Teilnehmer	Rund um die Feuerwehr in Schlipps. Wissenswertes, spannendes und lustiges. Lasst Euch überraschen. Für die jungen Feuerwehrleute wird zum Abschluss gegrillt. Sonnenschutz und Handtuch nicht vergessen.	keine	Jürgen Geier 08166 – 36 02 FFW Schlipps
Mi. 14. August 13:30 – 19:15 Ab 6 Jahre Treffpunkt: Bahnhof Petershausen Bitte pünktlich sein Max. 7-10 Teilnehmer	Bouldern, Brotzeit, Blasmusik Erkunde mit uns die bunte Welt des Boulderns! Gemeinsam machen wir uns auf den Weg in die Einstein-Boulderhalle in München. Ein Trainer wird Euch in das Klettern ohne Seil einweisen - immer nur in sichere Höhen und gut geschützt durch weiche Matten. Im Anschluss könnt ihr euch bei einer Brotzeit stärken. Mitbringen: Bequeme Sportkleidung (Umkleiden sind vorhanden), saubere Hallenschuhe (es können Kletterschuhe für 4,-€ ausgeliehen werden)	15,-€	Monika Riedl 0179/7139896 Blasmusik Hohenkammer
Do. 15. August 12:00 – 17:30 Ab 6 Jahre Treffpunkt: Johanniter in Allershausen Schroßlacher Str. 3 Max. 10 Teilnehmer	Familien Nachmittag in der Johanniter Wache – „Einmal ein Retter sein“! Es gibt die Möglichkeit die Wache zu besichtigen, den Fuhrpark anzuschauen oder Ersthelfer von Morgen zu werden. Alle Fragen, die Euch interessieren, werden beantwortet. Übungen werden durchgeführt u.v.m. Zum Toben gibt es eine Hüpfburg. Für Verpflegung wird vor Ort gesorgt. Wichtig: Wetterfeste, strapazierfähige Kleidung, Sonnenschutz.	Kinder 4,-€ Eltern 2,-€ Gerne auch ganze Familien	Leon Holmhey 0179-86 73 456 die Johanniter Allershausen
Fr. 16. August 14:00 – 17:00 / Ab 7 Jahre Treffpunkt: Feuerwehrhaus Max. 15 Teilnehmer	Spiele-Spaß-Rallye am und im Feuerwehrhaus zu Hohenkammer. Lasst Euch überraschen. Zum Abschluss gibt es für alle angehenden Feuerwehrler „Würstlsemmeln“.	keine	Ingrid Schiffelholz 0151 – 517 12 820 FFW Hohenkammer
Mo. 19. August 13:00 – 18:00 Ab 7 Jahre Treffpunkt: Schule Max. 15 Teilnehmer	Minigolf in Unterschleißheim. Fahrt zum Minigolfplatz, der ist in Unterschleißheim/-Riedmoos. Dort wird ein Turnier gespielt, mit Siegerehrung. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Nach der Rückkehr wird am Stadl gegrillt.	2,-€	Roland Kian 08137- 80 80 89 KSV Hohenkammer
Di. 20. August 14:00 – 16:00 Ab 7 Jahre Treffpunkt: Tor am Eichethof Max. 15 Teilnehmer	Führung durch den Eichethof. Unter fachkundiger Führung werdet Ihr den Eichethof kennen lernen – z. B. die Tiere, die dort leben, den Obstgarten und das Saatgut. Zum Abschluss wird Flammkuchen gebacken. Bitte feste Schuhe, Sonnenschutz und Getränk nicht vergessen.	keine	Gabriela Brucher 08137/934-108 Schloss Hohenkammer

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Mi. 21 August 6 – 11 Jahre 08:55 – 15:50 Treffpunkt: Petershausen S-Bahn Bitte pünktlich sein Max. 20 Teilnehmer	Besuch der Volkssternwarte in München Gibt es der Mann im Mond?? Observatorium, mit dem Fernrohr den Himmel beobachten, Planetarium, kleine und große Entdecker. Eine spezielle Führung nur für uns. Seid gespannt. Mitbringen: Rucksack, kleine Brotzeit mit Getränk, Wetterfeste Kleidung	7,-€	Susanne Hartmann 08137-539130 Jugendreferentin Gem. Hohenkammer
Fr. 23. August 14:00 – 17:00 Ab 8 Jahre Treffpunkt: Gemeindestadl Max. 12 Teilnehmer	Vogelhäuschen bauen mit dem Burschenverein Buben und Mädchen mit ein bisschen handwerklichem Geschick sind herzlich eingeladen zum Vogelhäuschen bauen. Wenn die Häuschen fertig sind, wird gegrillt. Feste Schuhe, wetterfeste Kleidung und wer hat Arbeitshandschuhe mitbringen.	keine	Fabio Zwingler 0178/3442564 Kath. Burschenverein
Di. 27 August 11:00 – 12:00 Ab 7 Jahre Treffpunkt: Eisdieler Petershausen Max. 10 Teilnehmer	„Wie wird Eis gekocht“ die zweite? Diese Frage wird Euch beim Eismachkurs in der Eisdieler in Petershausen beantwortet. Das selbstgemachte Eis wird auch probiert. Schürze mitbringen.	keine	Thomas Reichenwallner 0170/ 3238958 Förderverein „Haus des Kindes“ Grundschule Hohenkammer e.V.
Mi. 28. August 13:00 – 15:00 Ab 8 Jahre Treffpunkt: Am ehemaligen Nikolaushaus im Wald Max. 15 Teilnehmer	Bogenschießen im Bogenpark Hohenkammer. Sei dabei, wenn wir am Einschussplatz im Bogenpark mit Langbögen auf Schießscheiben und vor allem auf „vegane“ 3D-Gummitiere schießen. Ihr werdet Meister-Bogenschützen sein. Zuerst lernen wir den Umgang mit Pfeil und Bogen und dann geht’s auch schon los. Urkunden sind inbegriffen. Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk. Getränk.	14,00€	Andy Müller 01522 / 25 77 479 Bogenpark Hohenkammer
Do. 29. August 07:50 – 16:30 Ab 3. Klasse Treffpunkt: S-Bahn Petershausen Bitte pünktlich sein Max. 16 Teilnehmer	Mit den bayerischen Kamelen ins Mangfalltal: S-Bahn Endstation Kreuzstr. Kurzer Fußweg zum Kamel Hof in Valley/Grub . Hier erleben wir eine Führung rund um den Hof. Dann gibt es eine abenteuerliche Wanderung auf und mit Kamelen, Lamas und Eseln durchs das Mangfalltal . Ein Picknick mit Eurer Brotzeit ist eingeplant. Anschließend Spiel und Spaß auf dem Kamelhof. Mitbringen: wichtig: Radhelm!! , Rucksack, Brotzeit, Getränk, Sonnenschutz, feste Schuhe Kopfbedeckung, wetterfeste Kleidung, kleines Taschengeld.	15,-€	Gisela Czech 08137-304744 Cora Damm 08137-304136 Ein Betreuer gesucht
Fr. 30. August 14:30 – 16:00 5-8 Jahre Treffpunkt: Bücherei Max. 12 Teilnehmer	Bücherdetektive  Schreibzeug und Schere mitbringen	2,-€	Waltraud Hanrieder 08137-54 50 Gemeindebücherei St. Johannes
Fr. 30. August 16:00 – 19:30/ Ab 7 Jahre Treffpunkt: Parkplatz am Rathaus Max. 25 Teilnehmer	Ein Nachmittag mit dem Bürgermeister und den Gemeinderäten. Lasst Euch überraschen. (keine Politik) Zum Schluss wird gegrillt.	keine	Gemeinde Hohenkammer 08137 - 93 85 17
Sa. 31. August 10:00 – 13:00 /Ab 12 Jahre Treffpunkt: Sportheim Max. 10 Teilnehmer	Schnupperschießen Die Schützengesellschaft Teutonia lädt Jungen und Mädchen zum Schnupperschießen ein. Für Speis und Getränk wird gesorgt. Mindestalter tatsächliche 12 Jahre.	Keine	Michael Wust 08137-30 43 73 Schützen Teutonia

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Di. 03. September 11:00 – 12:00 Ab 7 Jahre Treffpunkt: Eisdiele Petershausen Max. 10 Teilnehmer	„Wie wird Eis gekocht“die dritte? Diese Frage wird Euch beim Eismachkurs in der Eisdiele in Petershausen beantwortet. Das selbstgemachte Eis wird auch probiert. Schürze mitbringen.	keine	Thomas Reichenwallner 0170/ 3238958 Förderverein „Haus des Kindes“ Grundschule Hohenkammer e.V.
Mi. 04. September Kurs 1 13:00 – 14:00 Ab 6 Jahre Treffpunkt: Deutldorf Kienberger Str. 10, Max. 6 Teilnehmer	Wir stellen selbst Filz her.... und gestalten nachher aus dem selbst gemachten Filz verschiedene schöne Dinge. Es wird im überdachten Freisitz gesessen und gearbeitet. Bitte wetterfeste Kleidung anziehen. Das Filzen findet bei jedem Wetter statt.	2,-€	Thomas Reichenwallner 0170/ 3238958 Förderverein „Haus des Kindes“ Grundschule Hohenkammer e.V.
Mi. 04. September Kurs 2 14:30 – 15:30 Ab 6 Jahre Treffpunkt: Deutldorf Kienberger Str. 10, Max. 6 Teilnehmer	Wir stellen selbst Filz her.... und gestalten nachher aus dem selbst gemachten Filz verschiedene schöne Dinge. Es wird im überdachten Freisitz gesessen und gearbeitet. Bitte wetterfeste Kleidung anziehen. Das Filzen findet bei jedem Wetter statt.	2,-€	Thomas Reichenwallner 0170/ 3238958 Förderverein „Haus des Kindes“ Grundschule Hohenkammer e.V.
Fr. 06. September 14:00 – 16:30 Ab Schulalter Treffpunkt: Sportplatz max. 35 Teilnehmer	Sportlicher Nachmittag Spiel ohne Grenzen der unterschiedlichen Abteilungen des Sportvereins. Nach dem anstrengenden Sportnachmittag wird für das leibliche Wohl gesorgt. Bitte sportliche Kleidung Schuhe anziehen. Sonnenschutz nicht vergessen.	5,-€	Nicole Maritz 08137- 65 99 068 SVH

Anmeldungsinformationen

Um dem Ansturm der Anmeldungen gewachsen zu sein, werden wir die ersten Anmeldungen wie folgt entgegennehmen:

Samstag 13.07.2019 von 10:00 - 12:00 „Sportheim“ Hohenkammer.

Die Anmeldung muss durch einen Erziehungsberechtigten erfolgen und ist verbindlich.

Gleichzeitig ist bei der Anmeldung der jeweilige Beitrag für die Veranstaltung in **bar** zu bezahlen.

Alle späteren Anmeldungen (bis ca. 4 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung) werden nur in der Gemeindeverwaltung (Rathaus) entgegengenommen.

Bedenken Sie bitte, dass einige Veranstaltungen eine begrenzte Teilnehmerzahl aufweisen.

Falls Sie absagen müssen, informieren Sie die Gemeinde darüber. Es wird bei einer Absage später als drei Tage vor der Veranstaltung keine Rückerstattung der zuvor bezahlten Veranstaltungsgebühren geben.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie als Erziehungsberechtigte mit der Veröffentlichung von Fotos Ihrer Kinder einverstanden sind.

Das Ferienprogramm hängt in der Schule für alle interessierten Schüler/innen und Eltern. Es liegt in beiden Kindergärten, der Hofmetzgerei Geisenhofer, Getränke Hammerl und bei Beate Oberhauser aus.

Wenn Sie ganz allgemein Fragen zum Ferienprogramm haben, können Sie sich gerne an Susanne Hartmann, Tel. 08137/539130 wenden.

Blüten im Dämmerlicht - die Nachtkerze

Abendblume oder Nachtstern – so poetische Namen wurden der *Oenothera biennis*, wie ihr botanischer Name lautet, gegeben und es verwundert nicht, denn erst mit dem Abendlicht beginnt die Nachtkerze Ihre Blüten in zitronigem Gelb zu entfalten. Sie bleiben die ganze Nacht und den darauf folgenden Tag weit geöffnet, bevor sie wieder verblühen. Meist samt sich die Nachtkerze von selbst aus und wer nicht zu säuberlich Unkraut jätet, kann sie durchaus in seinen Beeten finden.

Die zweijährige, ursprünglich aus Nordamerika stammende Pflanze, wird ein bis zwei Meter hoch, der aufrechte Stängel ist meist rötlich und im oberen Teil etwas kantig. In den Blattachseln der länglichen Blätter sitzen die duftenden, gelben Blüten. Der unterständige Fruchtknoten entwickelt sich zu einer 3 cm langen Frucht, die etwa 200 Samen enthält, aus denen man das fette Öl gewinnt.

Und dieses Öl ist das begehrte Heilmittel aus der Nachtkerze!

Erst in neuerer Zeit wurde der hohe Anteil an Gamma-Linolensäure im Öl der Samen entdeckt und „über Nacht“ wurde *Oenothera* ein begehrtes Diätetikum und eine bedeutende Heilpflanze. Die Gamma-Linolensäure macht es unserem Organismus, im Gegensatz zu anderen ungesättigten Fettsäuren leichter, die für viele Organfunktionen wichtigen Prostaglandine zu bilden. Bisher weiß man von keiner



Pflanze, die in ähnlich großer Menge Gamma-Linolensäure enthält.

Der Neurodermitis, einer weit verbreiteten ekzematösen Hauterkrankung, liegen Störungen im Stoffwechsel der langkettigen essentiellen Fettsäuren zugrunde und es sind nur unzureichende Mengen an Gamma-Linolensäure verfügbar. Für diese Erkrankung, die häufig schon bei Kleinkindern auftritt, ist das Nachtkerzensamenöl, innerlich gegeben, ein probates Heilmittel, wodurch oftmals der Gebrauch Kortison haltiger Salben deutlich reduziert werden kann.

Wichtig für den Erfolg ist eine entsprechend hohe Dosierung und eine Anwendung über mindestens 4 Wochen.

Oftmals ist die Neurodermitis von einem quälenden Juckreiz begleitet, der gegen Abend zunimmt und die Nachtruhe empfindlich stören kann. Doch zur gleichen Zeit öffnet die Nachtkerze ihre Blüten und kann entsprechende Hilfe bringen.

Astrid Schmid, Heilpraktikerin

Grünflächen im Baugebiet Oberfeld

Lange bevor das Bürgerbegehren „Rettet die Bienen“ ins Leben gerufen wurde, hat die Gemeinde Hohenkammer diesen Gedanken aufgegriffen. Zur Gestaltung der Grünflächen im Baugebiet Oberfeld hat die Firma EGL (Entwicklung und Gestaltung von Landschaft) vorgeschlagen, die Grünflächen als Insektenweide zu gestalten.

Der Gemeinderat hat diesen Plan einstimmig angenommen.

So wurde im Frühjahr 2018 von der Firma Natura Gartenbau eine Aussaat in den Bauminseln ausgebracht. Eine spezielle Saatgutmischung mit über 40 einheimischen Kräutern und Gräsern für Bienen, Schmetterlinge und Insekten wurde auf Magersubstrat ausgesät.

In Zeiten von Rollrasen und Topfpflanzen ist es schwer zu vermitteln, dass die Natur eine Zeit braucht, um zu wachsen. Nicht nur einige Anwohner waren enttäuscht von dem Ergebnis, auch der Bürgermeister hat mehrfach moniert, dass er mit dem Ergebnis nicht zufrieden

ist. Dieses Jahr, 2019, präsentieren sich die Flächen wie geplant: „wunderschön“.

Die Flächen werden nur maximal 2 mal pro Jahr gemäht, damit die Kräuter aussamen können. Nach dem Verblühen müssen die Samen ausreifen, dabei wirken die Flächen oft ungepflegt. Auch hier ist wieder Geduld gefordert.



Perma-Kultur-Garten

Dieses Jahr geht nun das Perma-Kultur-Garten-Projekt in das dritte Jahr.

Alles in Allem liegen zwei erfolgreiche Jahre hinter uns. Begonnen haben wir mit einem lehmigen Ackerboden, auf dem besonders gut die Disteln, Hirse, Flughafer, Ackermelde und Quecke gewachsen sind, alles Pflanzen, die bis heute gerne mit dem zurecht in Verfall geratenen Glyphosat behandelt werden. Mit der tatkräftigen Unterstützung einiger Flüchtlinge haben wir uns an die Boden-Bearbeitung und Verbesserung gemacht.

Allen Widrigkeiten zum Trotz hatten wir im Laufe des Jahres 2017 reichlich Salat und Gemüse geerntet. Das Hauptaugenmerk aller Tätigkeiten lag jedoch im Aufbau der Humusschicht des Bodens, die zu der Zeit unter 2% lag und so haben wir nun nach zwei Jahren auf den Anbauflächen einen feinkrümeligen humosen Boden. Ein ganz wesentlicher Faktor war dabei der Kompost, den wir von Michael Popp großzügig geschenkt bekamen und den wir zusammen mit Leonardit und Gesteinsmehl eingearbeitet haben. Und so konnten wir auch letztes Jahr ein paar Raritäten ernten, die normalerweise in unseren Lagen nicht so gut gedeihen, wie z.B. Paprika, Peperoni, Gurken und auch immerhin eine Aubergine.

Dank der Verrottungswärme unserer Hügelbeete konnten wir sogar eine Artischocke überwintern, von der wir uns dieses Jahr die ersten

Früchte erhofften, leider waren die Wühlmäuse damit nicht einverstanden. Ganz glücklich sind wir auch über den toskanischen Grünkohl, der dieses Jahr blüht und sich nun aussät, sodass wir uns für nächstes Jahr wieder neue Pflanzen erhoffen dürfen.

Eine Idee der Permakultur ist ja, dass sich das System selbst erhält, deshalb versuchen wir auch zum Einen Samen zu gewinnen, die wir gezielt in Beete wieder einsäen, oder aber einfach die Pflanzen sich selbst aussäen zu lassen, was dazu führen kann, dass die verschiedenen Pflanzen „ungeordnet“ wachsen. Diese Unordnung ist allerdings von der Natur gewollt und das spannende daran ist natürlich, welche Pflanzen sich miteinander vertragen. In dieses System passen auch Pflanzen wie der Baumspinat (ca. 2m hoch), der gute Heinrich, die Etagezwiebel und der Weinbergknoblauch, die eigentlich keine Pflege benötigen und jedes Jahr wieder aufs Neue wachsen. Natürlich nicht zu vergessen die Brennnessel, aus der sich ein ganz köstlicher Spinat kochen lässt.

Dieses Jahr versuchen wir verschiedene Möglichkeiten, Kartoffeln anzubauen. Neben der herkömmlichen Methode testen wir einerseits einen Kartoffelturm und andererseits die Kartoffeln direkt auf den Boden zu legen und Heu darüber zu stapeln. Auf das Ergebnis sind wir sehr gespannt, wie auch auf die Anfälligkeit für Kartoffelkäfer.

Im „Waldgarten“ ist dieses Jahr eine neue Sonnenfalle entstanden, auf der wärmeliebendes Gemüse gezogen werden soll. Die Obstbäume entwickeln sich prächtig, sodass wir dieses Jahr schon auf erstes Obst hoffen; letztes Jahr konnten wir von unserem gerade mal 1m hohen Pfirsichbäumchen immerhin zwei saftige Früchte ernten. Auch die Beerensträucher, die teilweise aus Stecklingen gezogen wurden, entwickeln sich sehr gut. Natürlich sind die mehrjährigen Kräuter und Gemüsesorten in erster Linie im „Waldgarten“ zu finden.

All die schönen Kunstobjekte in unserem Garten stammen von Petra Wick, die auch zu unserem Garten-Team gehört; sie darf hier ihr künstlerisches Talent ausprobieren und wir sind auf ihre neuen Ideen und Werke gespannt.

Seit Mitte Mai haben wir nun auch Bienenstöcke aufgestellt und wir freuen uns jetzt schon auf den Honig, der aber wohl erst nächstes Jahr zu erwarten ist.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Bericht noch viele Leute dazu motivieren können, bei uns mitzumachen.

Wer sich über unser Tun gerne vor Ort informieren möchte, ist herzlich eingeladen zum

**Tag der offenen Tür
am 14.Juli 2019
ab 14:00 Uhr**

Da wir sehr stolz auf unser Projekt sind, führen wir auch gerne kleine Gruppen durch unseren Garten. Terminvereinbarung bitte bei Adi Herzog Tel. 0176 6077 2576 oder per email: info@perma-kultur-garten.de



Auf Wiedersehen!

Als ich vor 32 Jahren meine Zahnarztpraxis in Hohenkammer im Rathaus eröffnete, konnte ich mir nicht vorstellen, dass später einmal so viele Jahre daraus werden würden. Ursprünglich hatte ich 9 Jahre in München an der Zahnklinik Goethestraße gearbeitet mit Schwerpunkt Kinder- und Behindertenbehandlung. Die Praxis und die damit verbundene Selbstständigkeit war also Neuland. Der damalige Bürgermeister Georg Ziegltrum hatte im neu renovierten Rathaus Praxisräume ausbauen lassen, um die Versorgungslücke „Zahnarzt“ in Hohenkammer zu schließen. 10 Jahre hatte es nach dem Tod meines Vorgängers Dr. Reinbold keinen Zahnarzt im Ort mehr gegeben und die Leute hatten sich im Umkreis einen Kollegen für ihre Probleme gesucht. So darf man ruhig sagen, dass der Anfang schwer war, zumal die Patienten äußerst spärlich erschienen. Nachdem jedoch der Bürgermeister und andere Honoratioren zur Behandlung kamen, ging es unaufhaltsam aufwärts.

Am Anfang hatte ich nur eine Mitarbeiterin, Frau Sigrid Mönig, die vielen von Ihnen sicher noch bekannt ist. Sie war eine Institution in Ihrer unvergleichlichen Art. Dank dem hohen Patientenaufkommen konnte ich in Kürze die Anzahl der Mitarbeiterinnen erhöhen. So konnte ich in Hohenkammer über die Jahre verteilt, 13 Frauenarbeitsplätze bieten. Ebenso erlernten 7 Auszubildende den Beruf der zahnmedi-



zischen Fachangestellten (früher Zahnarthelferin), wovon zwei für ihre Leistung ausgezeichnet wurden.

2012 wurde das Wohn- und Geschäftshaus in der Münchner Str. 2 bezugsfertig und, nachdem die Gemeinde in ihren Räumen massive Platzprobleme hatte, bot uns Bürgermeister Stegmair an, unsere Praxisräume dorthin zu verlegen.

Die neuen Räume, voll klimatisiert, angenehm in den zunehmend heißen Sommern, sowie der behindertengerechte Aufzug machten es uns leicht, in den hellen Räumen eine neue Arbeitsstätte zu finden. Es bedeutete zwar noch einmalige Investitionen, um einiges Neue anzuschaffen, aber es machte auch Freude, Ebenso der von der

Gemeinde veranstaltete Tag der offenen Tür, an dem es statt Mundspüllösung aus den Bechern Prosecco gab wird unvergesslich bleiben. Seit 2012 arbeitete mein Kollege Dr. Georg Heiß als angestellter Zahnarzt in Teilzeit in meiner Praxis. Obwohl er aus München anfahren musste, machte ihm die Arbeit großen Spaß, nicht zuletzt durch die liebenswerten Patienten und das Mitarbeiterteam Helga, Ramona und Jin.

Nachdem nun Eltern, die ich schon als Kinder behandelt hatte, bereits mit ihrem Nachwuchs in meine Praxis kommen, ist es nun an der Zeit, sich zu verabschieden und die zahnärztliche Versorgung Hohenkammers in die Hände eines Nachfolgers zu legen. Herr Dr. Jonathan-Denis Dutu hat meine Praxis erworben und steht Ihnen seit dem 1.7.2019 zur Verfügung. An seiner Seite bleiben die bisherigen Mitarbeiterinnen Helga, Ramona und

Jin weiterhin erhalten und Jessica, die Dr. Dutu aus seiner bisherigen Praxis begleitete, wird das Team erfolgreich erweitern.

Mir bleibt nun nur noch „Danke“ zu sagen.

Danke an alle meine Patienten für Ihre Treue und das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben.

Danke auch an alle früheren Mitarbeiterinnen Frau Mönig, Steffi und Gundi und an alle, die jetzt mit mir bis zu meinem Ausscheiden an meiner Seite waren, Helga, (seit 29 Jahren in der Praxis), Ramona und Jin, sowie meinen Kollegen Dr. Heiß, dass wir so ein gutes Team sein durften.

Ich würde mich freuen, wenn Sie der Zahnarztpraxis Hohenkammer und damit meinem Nachfolger Dr. Dutu ihr Vertrauen schenken.

Herzlichst
Dr. Brigitte Hermann



Grüß Gott

Sehr geehrte
Gemeinde Hohenkammer,

es ist mir eine Freude, mich Ihnen
kurz vorstellen zu können.

Mein Name ist Doctor medic Jonathan Denis Dutu, geboren am 14. August 1981 in Offenbach am Main in Hessen/Deutschland.

Ich bin glücklich verheiratet und stolzer Vater eines 2 Monate alten Jungen Namens Noah Julian.

2010 promovierte ich an der medizinischen/zahnmedizinischen Universität in Bukarest, Rumänien, und bin seit da an als Zahnarzt mit Tätigkeitsschwerpunkt Parodontologie und Oralchirurgie tätig.

Meine berufliche Stationen waren im In- und Ausland an mehreren Zahnkliniken, die von Schmerzbehandlungen in Notdiensten bis hin zu individuellen, kompletten und komplexen Sanierungen, unseren Patienten anboten und halfen.

Für mich war und ist es immer wichtig gewesen, meinen Patienten gegenüber vertrauensvoll zu sein und im machbaren, die bestmögliche und schonendste Behandlung anbieten zu können, welches ich durch meine ständigen Fort- und Weiterbildungen gewährleisten möchte.

Ich kann sagen, dass in den fast 10 Jahren meiner Tätigkeit, durch diesen „Credo“ mein Beruf zu meiner Berufung geworden ist.

Seit längerer Zeit war es mein Wunsch, irgendwann im ländlichen Gebiet, meine Hilfe und Dienste, zum Wohle der Gemeinde, anbieten zu können.

Somit danke ich der Gemeinde Hohenkammer herzlichst, meinen Wunsch wahr werden zu lassen.



Maria BENNONIA, Gräfin von Preysing-Lichtenegg, edle Gönnerin Hohenkambers

Wer war sie?

Maria Bennonia lebte in der Zeit von 1739¹ bis 26.11.1812. Verheiratet war sie mit dem Grafen Johann Christoph Erdmann von Preysing-Lichtenegg (*1717+1791), den sie um 20 Jahre überlebte. Sie war die Schwester von Sigmund von Haslang, Herr auf Schloss Hohenkammer und in Diensten der englischen Krone, der ohne leibliche Erben 1804 verstarb. Dadurch fällt Maria Bennonia und ihrer Schwester Johanna Baptista, Freifrau von Lerchenfeld-Brennberg, Sigmunds umfangreiches Erbe zu – u.a. die Hofmark Hohenkammer mit dem Schloss². Ihren Reichtum verwendeten die beiden Schwestern – zu diesem Zeitpunkt schon betagte Witwen – zum Wohle ihrer Hofmarksuntertanen³.

Was hat sie in Hohenkammer bewirkt?

Zu Gräfin Maria Bennonias großen Wohltaten für das Pfarrdorf Hohenkammer zählen vor allem die Kirchenenerweiterung und die Schulhausvergrößerung, aber auch die vielfältige Unterstützung für Bedürftige. Ihre „großmüthigen Vermächtnisse“ vom 19. Nov. 1812 wenige Tage vor ihrem Tod hält das Königlich-Baierische Regierungsblatt vom 20. März 1813 auf den Seiten 483 und 484 fest⁴.

Bekannt ist, dass 1812 Bennonia der Pfarrkirche in Hohenkammer eine neue Glocke spendete, da eine



Dieses Grabmal wurde um 1813 gestaltet von dem bekannten Münchener Bildhauer Franz Jakob Schwanthaler. Eine Tafel darunter bezeugt bis heute, wie wohlthätig sich die Gräfin Maria Bennonia von Preysing-Lichtenegg in und für Hohenkammer hervortat.

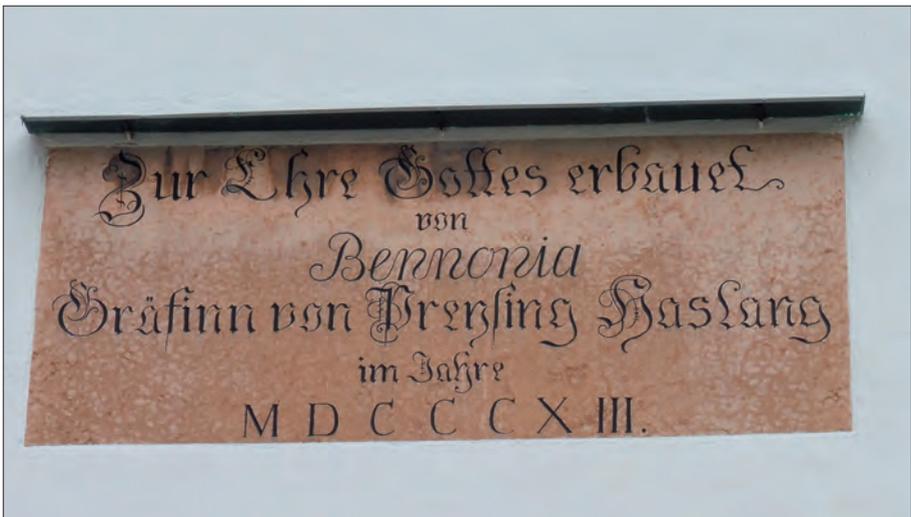


der drei alten einen Riss bekommen hatte. Sie wurde am 14. Juli 1812 zum ersten Mal geläutet und erwähnte in ihrer Umschrift die Stifterin. Diese Glocke wurde während des Ersten Weltkriegs eingeschmolzen und zu Kanonen gegossen⁵. Der damalige Pfarrer Gottfried Matthias Egger ließ die Kirche des ca. 1000 Einwohner zählenden Pfarrdorfs Hohenkammer 1813 renovieren und erweitern, wofür nach den Plänen 15900 Gulden benötigt wurden. Bennonia hatte dafür testamentarisch 12000 Gulden gestiftet⁶, was die Inschrift auf einer Rotmarmortafel⁷ an der Westfassade der Kirche bis heute beweist (siehe unten).

Sylvia Hahn schreibt, dass Bennonia 500 Gulden davon dem Pfarrer Egger persönlich vermacht hatte, damit er bei seinen Baumaßnahmen freie Hand hatte und niemandem außer gegenüber den Testamentsvollstreckern Rechenschaft

für sein Tun ablegen musste⁸. Denn im Bayern nach der Säkularisation war ein straffes, einheitliches, aber auch bürokratisches Verwaltungssystem eingerichtet worden, was Egger zu vielerlei Nachweisen gegenüber Stiftungen und Organisationen verpflichtet hätte. Nach Vollendung des Kirchenbaus und genauer Abrechnung spendete aber Pfarrer Egger die 500 Gulden in die Kirchenkasse.

Ein Herz für die Kinder des Dorfes bewies Maria Bennonia auch mit ihrem Engagement für die Schule und die Bildung gerade armer Kinder⁹. Das Schulhaus gehörte damals als „herrschaftliches schulhaus“ zum Schlossgut. Es war im damaligen Pfarrdorf Hohenkammer das Haus Nr. 42 – heute sind das die Wohnhäuser Petershauser Str. 11 und 13. Mit Bennonias finanzieller Unterstützung konnte Pfarrer Egger das Schulhaus ver-



größern¹⁰; danach stellte Bennonia 1809 das Schulhaus dem Ort zur Verfügung. In ihrem Testament von 1812 bestimmte die Gräfin außerdem „1000 Gulden Kapital, von welchem jährlichen 5percentigen Zinse ad 50 Gulden zum Schulgelde für Kinder armer Eltern 25 Gulden, für Schreibmaterialien derselben 5 Gulden und zur Anschaffung nöthiger Schul- und Preisbücher 20 Gulden bestimmt sind“.¹¹

Eine Marmortafel über dem Eingang dieser ersten Schule Hohenkambers zeugte von Bennonias Engagement für die Bildung der Kinder, bis sie bei allerlei Umbauten und Umwidmungen des Hauses für immer verloren ging¹².

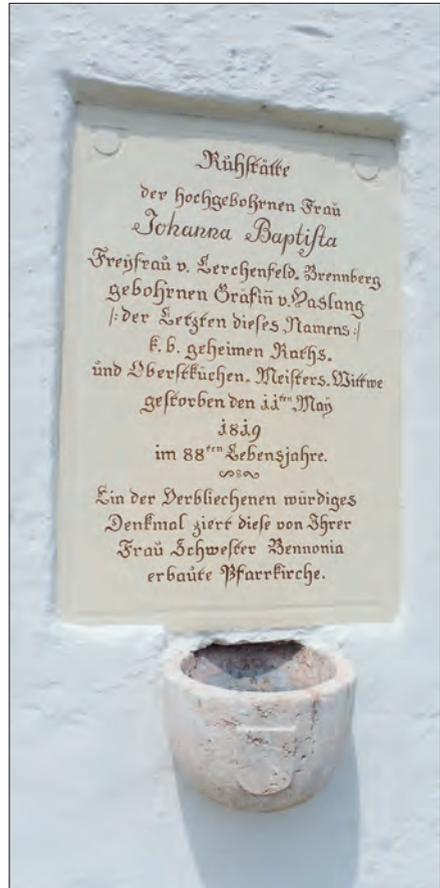
Wo finden wir noch Spuren von Gräfin Bennonia?

Auch der damals bestehende Armenfonds des Dorfes erhielt aus dem Erbe 300 Gulden.

Auf Bennonias Geheiß hin wurde den Wirtschaftsgebäuden des Schlosses Hohenkambers einige Dachstühle erneuert; das beweist die Inschrift auf einem Dachbalken im heutigen Gästehaus C – Bennonia –, wo noch immer ihr Name und die Jahreszahl 1807 zu lesen ist.

Womöglich geht auch der Bau des ehemaligen Gärtnerhauses - beschrieben im Glonnboten Nr. 105, S. 55-56 – im wahrsten Sinne des Spruches „auf ihr Konto“! Und auf dem an der Glonn gelegenen Haus „Alte Försterei“ entstand zu ihrer Zeit ein Walmdach, ähnlich dem des Gärtnerhaus.

*„Der Jugend gewidmet
Von der Hochgeborenen
Frau Bennonia Gräfin
Preysing-Lichtenegg,
Witwe, gebohrnen Gräfin
Haslang MDCCCCIX.“*



Sogar auf dem Grabmal für ihre Schwester Johanna Baptista findet sich noch ein Hinweis auf Bennonias Wohltaten für Kirche und Dorf (siehe Südwand der Kirche).



Dachbalken im Gästehaus C.

- ¹ Ihr genaues Geburtsdatum ist nicht zu finden, wohl aber der Hinweis, dass die christkatholische Frau am 16. Juni Namenstag hatte. vgl. <https://books.google.de/books?id=Bennonia+Namenstag> – heruntergeladen am 18.6.2019. Ebenso unklar ist, ob ihr Vorname mit einem oder zwei „n“ geschrieben wird. Bennonia ist die weibliche Form von Benno; Benonia ist evtl. rumänischen Ursprungs.
- ² Goerge, Rudolf, Sieber Johannes, Portrait einer Gemeinde. Hohenkammer. Freising 1984. Die wohltätigen Schwestern. S.19.
- ³ Goerge, Rudolf, Eine edle Gönnerin Hohenkammers: Gräfin Maria Bennonia von Preysing-Lichtenegg, geb. Haslang. In: Kath. Pfarramt St. Johannes Hohenkammer (Hrsg.), Pfarrkirche Hohenkammer 1813-1988. Hohenkammer 1988, S. 51f.
- ⁴ file:///C:/Users/U1/Desktop/K%C3%B6niglich-Baierisches%20Regierungsblatt_%201813%20-%20Bayern%20-%20Google%20Books.html – heruntergeladen am 21.6.2019.
- ⁵ Schraudner, Ludwig, Die Glocken des Bezirksamtes Freising in den Kriegsjahren 1917/18. In: Birkner, Rudolf (Hrsg.), Frigisinga. Beiträge zur Heimat- und Volkskunde von Freising und Umgebung. 5. Jg. 1928, S. 194f.
- ⁶ Goerge 1984, S.48
- ⁷ Ein Werk der Freisinger Handwerker Max Einsele (Steinmetz) und Alois Frey (Vergolder).
- ⁸ Hahn, Sylvia, Neubau der Pfarrkirche Hohenkammer 1813 Teil 2 – heruntergeladen am 18.6.2019. <https://www.erzbistum-muenchen.de/cms-media/media-23109720.pdf>
- ⁹ In Hohenkammer gab es nämlich dank der Bemühungen des Georg Christof von Haslang um die Bildung seiner Untertanen schon seit 1646 eine Schule, lange vor den Dörfern der Umgebung und ca. 150 Jahre vor der Einführung der allgemeinen Schulpflicht!
- ¹⁰ Wabnitz, Gabriele, Das Schloss von Hohenkammer und seine Schloßherren. In: Gemeinde Hohenkammer (Hrsg.), Chronica Chamara. Hohenkammer 2004, S. 157
- ¹¹ Staudinger, Fritz, „Vom Schulwesen in Hohenkammer“. In: Gemeinde Hohenkammer (Hrsg.), Chronica Chamara. Hohenkammer 2004, S. 83-87.
- ¹² Staudinger, Fritz ebd. S.84.

Der Kulturraum Ampertal gehört zu den Siegern des Wettbewerbs „Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen“

**Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber überreichte die Urkunde
bei einem feierlichen Festakt**

Nach fast einem Jahr Arbeit und einem zweistufigem Wettbewerbsverfahren konnte sich der Kulturraum Ampertal gegen knapp 25 bayerische Mitbewerber durchsetzen und gehört zu den 15 neuen Öko-Modellregionen in Bayern. Insgesamt gibt es nun 27 Öko-Modellregionen, welche einen wichtigen Bestandteil des Landesprogramms BioRegio 2020 bilden. Das bayerische Landwirtschaftsministerium setzte zum Ziel, bis 2020 den ökologischen Landbau und vor allem auch den Absatz der daraus entstehenden Produkte in den ländlichen Räumen Bayerns zu stärken. Damit soll die bestehende Nachfrage mit heimischen Erzeugnissen gedeckt werden, anstatt sie zu importieren. Das birgt Vorteile für die regionale Wirtschaft und Einkommensalternativen für Landwirte und Lebensmittelhandwerker, die vom Strukturwandel betroffen sind, ohne dabei Konkurrenz zur bestehenden Landwirtschaft darzustellen. Seit 2014 fungieren Öko-Modellregionen im Sinne des bayerischen Landwirtschaftsministeriums in diesen Bereichen als Vorbild. Nun darf sich

das Ampertal einreihen und ebenfalls als Vorbild voranschreiten. Dabei werden die Kommunen der ILE mit Fördergeldern des Landwirtschaftsministeriums unterstützt, um eine Koordinationsstelle einzurichten.

Bei einem feierlichen Festakt im Bayerischen Landwirtschaftsministerium am 2. Mai nahmen die drei Bürgermeister Rupert Popp (Allershausen), Heinrich Stadlbauer (Fahrrenzhäuser) und Max Riegler (Zolling) sowie der Planungsreferent der Stadt Freising Franz Bernack, der stellvertretende BBV Kreisobmann Ralf Huber und der Landwirt Michael Popp im Namen der gesamten ILE Kulturraum Ampertal die Auszeichnung entgegen. Die Verantwortlichen aus Ministerium und Behörden waren voll des Lobes für das Bewerbungskonzept des Ampertals, schließlich hat man sich damit auch bei einer Fachjury durchsetzen können. Bald kann das Ampertal loslegen, um der Produktion und dem Absatz heimischer Lebensmittel in der Region zukunftsweisende Impulse zu geben.

Seit vergangenem Sommer wurden gemeinsam mit Landwirten, Lebensmittelhandwerkern, Imkern, Vertretern von Verbänden und sozialen Einrichtungen sowie Bürgern Projektideen gesammelt. Aus diesen wurde das wettbewerbsentscheidende Arbeitskonzept der Öko-Modellregion verfasst. Es enthält Aktivitäten zur regionalen Wertschöpfung und Vermarktung von Bio-Lebensmitteln, zur Versorgung von sozialen Einrichtungen und Gastronomen mit regionalen Produkten, zur Öffentlichkeitsarbeit und zu pädagogischen Angeboten sowie Klima- und Bodenschutz. So werden Perspektiven für landwirtschaftliche und handwerkliche Betriebe geschaffen, Verständnis und Wertschätzung zwischen Erzeugern und Verbrauchern ge-

stärkt und der ländliche Charakter und die Kulturlandschaft der Region bewahrt.

Landwirte, Lebensmittelhandwerker und weitere Akteure der heimischen Bio-Branche werden in der künftigen Öko-Modellregion durch Beratung, Vernetzung und Zugang zu Fachinformationen bei der Verwirklichung ihrer Projektideen unterstützt. Bürgerinnen und Bürger werden durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und vielfältige pädagogische Angebote über die Lebensmittelherzeugung in ihrer Region informiert und Kommunen erhalten Mithilfe bei ihrer nachhaltigen Entwicklung und dem Erhalt des eigenständigen Charakters des Kulturraums Amper-Perental in direkter Nachbarschaft zur Metropole München.

Theresa Hautzinger, Jakob Zips



v.l.: 1. Bgm. Heinrich Stadlbauer, Fahrzenhausen, Franz Bernack, Planungsreferent der Stadt Freising, 1. Bgm. Rupert Popp, Allershausen, 1. Bgm. Max Riegler, Zolling, Staatsministerin Michaela Kaniber, Landtagsabgeordneter Benno Zierer, Ralph Huber, Stv. Obmann des BBV, Michael Popp, Biolandwirt und Mitinitiator, Peter Selz, Leiter ALE Oberbayern.

10 JAHRE MV HOHENKAMMER
DES FEIERN MIA WUID, WUIDER ...



31.08. *Untermarbach*

MIT DJ ENERGY : ab 21:00

SCHNAPS bar | BIER bar | GIESI bar



Einladung zum Grillfest

am Sonntag, 14. Juli 2019

ab 10.30 Uhr am Gemeindestadl

Anschließen durch die Glonntaler Böllerschützen

Am Vormittag gibt es Weißwürste mit Brezn

**Ab Mittag gibt es Gegrilltes – und
als Spezialität - gesurte Schweinshaxn**

**Am Nachmittag bieten wir
selbst gebackenen Kuchen und Kaffee**

Alles, solange der Vorrat reicht!



**Und als ein Höhepunkt wird uns das Jugendblasorchester
Hohenkammer über den Mittag musikalisch begleiten!**

Der KSV Hohenkammer freut sich auf Euch!